

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehnhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[22343.] Stockholm, den 1. Mai 1882.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich neben meinem seit 10 Jahren bestehenden Engros-Geschäfte photographischer Artikel am hiesigen Platze eine

Kunst- und Papierhandlung

errichtet habe. Ich werde allen gediegenen Erzeugnissen des Kunstfaches meine energische Thätigkeit zuwenden und ersuche deshalb um rechtzeitige Benachrichtigung über in Ihrem Kunstverlage erscheinende Neuigkeiten, sowie um geeignete Offerten und Vorschläge zur Anbahnung grösseren Umsatzes und um Ihren Verlagskatalog. Indem ich ferner um Eröffnung eines Contos bitte, bemerke zugleich, dass Probesendungen mir im Allgemeinen unverlangt erwünscht sind, namentlich auch von solchen Artikeln, für die Sie mich besonders zu interessiren wünschen, oder deren Allein-Debit für Schweden Sie mir übertragen wollen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen und wird von mir stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Credit-Verweigerung baar einlösen zu können.

Im Uebrigen ersuche noch, von untenstehenden Referenzen Notiz nehmen zu wollen, und empfehle mich

Hochachtungsvoll
Johannes Schmidt.

Referenzen:

Louis Fraenckel, Commandit-Gesellschaft hier.
Industri-Kredit-Aktiebolaget (Aktien-Bank) hier.
Hochstein & Weinberg } Berlin.
Riefenstuhl, Zumppe & Co. }
Dr. E. A. Just, Albuminpapier-Fabrik, Wien.

[22344.] Prenzlau, den 15. April 1882.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meiner Vaterstadt Prenzlau unter meinem Namen

Robert Barthol

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und
Papierhandlung

nebst

Journalzirkel und Leihbibliothek
eröffnet habe.

Bei meiner langjährigen Thätigkeit seit dem 1. April 1858 in unmittelbarer Reihen-

folge und nur mit Unterbrechung der Feldzüge von 1866 und 1870/71, bei mehr als genügenden Geldmitteln, bei meiner großen Bekanntheit hier am Ort, wie auch in der Umgegend, und im Vertrauen auf Gott hoffe ich mir hier mit der Zeit eine sichere und ehrenwerthe Existenz zu erwerben.

Zu dem Zweck richte ich an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mir gütigst Conto zu eröffnen, meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Novitäten vorläufig in je einem Exemplar unverlangt zugehen zu lassen.

Meine Commission hat Herr Bernhard Hermann in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, der stets mit Cassa versehen sein wird, bei Creditverweigerung Festverlangtes einlösen zu können.

Indem ich mein hiesiges Unternehmen dem Wohlwollen der Herren Verleger bestens empfehle, gebe ich noch die Versicherung ab, daß ich das mir entgegengebrachte Vertrauen durch pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen jeder Zeit zu rechtfertigen bestrebt sein werde.

Hochachtungsvoll
Robert Barthol.

Firmen-Veränderung.

[22345.] Vom 15. d. M. ab firmire nicht mehr
Herrmann Kayser's Sortiment
(W. Fussinger),

sondern

W. Fussinger,
vormals Herrmann Kayser's Sortiment
in Kaiserslautern.

Verkaufsanträge.

[22346.] In einer großen und reichen Stadt Mitteldeutschlands ist eine altetablierte Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. — Das Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt, und es wurde in den letzten Jahren ein Umsatz von über 40,000 Mark erzielt ohne Aufwand größerer Thätigkeit, da der seitherige Besitzer durch Verlagsunternehmungen, denen er sich ganz zu widmen beabsichtigt, vielfach abgezogen wurde. Durch energische und intelligente Thätigkeit kann dieser Umsatz erheblich gesteigert werden. — Das vorhandene Lager von Büchern und Kunstfachen ist sehr werthvoll. — Der Verkaufspreis wird billigt angesetzt. Reflectenten, welche über ein größeres Capital verfügen, wollen sich gef. sub E. O. Nr. 7846. an die Exped. d. Bl. wenden.

[22347.] Buchhandlungen in Badeorten etc. etc. wird die günstigste Gelegenheit geboten zum Ankauf einer ganz neuen, erst seit einem Vierteljahr benutzten, sorgfältig ausgewählten Leihbibliothek. Dieselbe enthält über 2000, in Lederrücken mit Lederecken eingebundene Bände. Gedruckter Katalog in über 600 Exemplaren wird gratis beigegeben; event. können die Regale mit übernommen werden. Verkaufspreis weit unter d. Selbstkostenpreis. Probebände mit Katalog stehen zur Verfügung. Offerten unter K. L. 3. befördert die Exped. d. Bl.

[22348.] Beachtenswerthe Offerte. — In einer Hauptindustriestadt Westdeutschlands steht wegen Kränklichkeit des Besitzers ein grosser Zeitungsverlag nebst Buchdruckerei mit Dampftrieb u. renomirte Buchhandlung baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist ein sehr rentables u. erzielte seit mehreren Jahren einen nachweisbaren sehr hohen Reingewinn (circa 20% des Kaufpreises). Durch energische und intelligente Thätigkeit kann das blühende Unternehmen noch zu bedeutend höheren Erträgen gebracht werden. — Auch für solche Herren, welche nicht activ thätig sein können oder wollen, wäre eine Gelegenheit zur sicheren u. rentablen Capitalanlage geboten, da der langjährige Procurist des Hauses als Socius nöthigenfalls das Geschäft allein weiter führen könnte. Bedingungen günstig. Zur Uebernahme würden 150 Mille Mark disponibles Capital erforderlich sein. Die dem jetzigen Inhaber gehörenden Gebäulichkeiten, in denen sich das Geschäft befindet, können event. mit erworben oder auf längere Zeit gemiethet werden. Unterhändler verboten. Offert. unter X. 100. befördert Herr A. Werther in Stuttgart; derselbe würde auch ernstlichen Reflectenten, welche das verlangte Capital nachweisen können, nähere Auskunft ertheilen.

[22349.] Ein kleiner, aber gangbarer Musikalien-Verlag, eine Reihe bekannter und beliebter Artikel enthaltend, ist für 11,000 Mark zu verkaufen.

Berlin. Elwin Staude.

Theilhabergesuche.

[22350.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen thätigen und leistungsfähigen Compagnon. Duisburg a/Rhein.

W. Schulten, Verlagsbuchh.

Theilhaberanträge.

[22351.] Ein seit 30 Jahren selbständiger Buchhändler wünscht mit Capital-Einlage von 20,000 bis 25,000 Mark, die sicher gestellt werden können, sowie mit seiner Arbeitskraft als Theilhaber in eine größere solide Buchhandlung, möglichst Verlag wissenschaftlicher Richtung, einzutreten. Meldungen solcher Firmen, denen es mehr um Stütze für den Chef, als um Capitalzuschuß zu thun ist, unter der Chiffre G. H. Nr. 12. durch die Exped. d. Bl.

Discretion Ehrensache.

Fertige Bücher u. s. w.

Die Grenzboten Nr. 20

[22352.] enthalten:

Die irische Frage. — Die Grundlagen der preussischen Kirchenpolitik unter König Friedrich Wilhelm IV. (Fortsetzung). — Die Ueberbürdung an den sächsischen Gymnasien. — Abermals Vandalismus. — Bakchen und Thyrsosträger. (Fortsetzung). — Literatur.

Leipzig.

Fr. Ludw. Gerbig
(Fr. Wilh. Grunow).

300 *